

VERÖFFENTLICHUNGEN

Monographien

- 1.) Industrial Housewives: Women's Social Work in the Factories of Nazi Germany, New York: The Haworth Press 1987 (zugleich erschienen als Women & History, Nr. 11/12), 97 S.
- 2.) Betriebliche Sozialpolitik als Familienpolitik in der Weimarer Republik und im Nationalsozialismus. Mit einer Fallstudie über die Firma Siemens, Berlin, Forschungsberichte des Hamburger Instituts für Sozialforschung, Bd. 1, Hamburg 1987, 625 S. (Dissertation)
- 3.) Siemens, der Nationalsozialismus und die moderne Familie. Eine Untersuchung zur sozialen Rationalisierung in Deutschland im 20. Jahrhundert, Hamburg: Rasch & Röhring Verlag 1990, 329 S.
- 4.) Werkwohnungsbaue und betriebsinterne Arbeitsmarktpolitik in Deutschland von 1880 bis 1945. Studien zur Geschichte betriebsinterner Arbeitsmärkte in Deutschland, Teil 2, Arbeitspapiere aus dem Arbeitskreis Sozialwissenschaftliche Arbeitsmarktforschung (SAMF) 1994-3, Gelsenkirchen 1994, 91 S.
- 5.) Das Förderprogramm Frauenforschung des Senats von Berlin (FPFF). Evaluation der Modellphase 1988-1992, Inhaltliche Bearbeitung und redaktionelle Konzeption: Dagmar Reese und Carola Sachse, Schriftenreihe der Senatsverwaltung für Arbeit, Berufliche Bildung und Frauen, Bd. 24, Berlin 1996, 156 S.
- 6.) Als Zwangsarbeiterin 1941 in Berlin. Die Aufzeichnungen der Volkswirtin Elisabeth Freund. Hrsg. u. komm. v. Carola Sachse. Selbstzeugnisse der Neuzeit, Bd. 5, Berlin: Akademie Verlag 1996, 166 S.
- 7.) Der Hausarbeitstag. Gerechtigkeit und Gleichberechtigung in Ost und West 1939-1994, Göttingen: Wallstein Verlag 2002, 503 S. (Habilitation)

Sammelbände

- 1.) Carola Sachse / Tilla Siegel / Hasso Spode / Wolfgang Spohn, Angst, Belohnung, Zucht und Ordnung. Herrschaftsmechanismen im Nationalsozialismus. Mit einer Einleitung von Timothy W. Mason, Opladen: Westdeutscher Verlag 1982, 341 S.
- 2.) Dagmar Reese / Eve Rosenhaft / Carola Sachse / Tilla Siegel (Hg.), Rationale Beziehungen? Geschlechterverhältnisse im Rationalisierungsprozeß, Frankfurt/Main: Suhrkamp Verlag (es 1802) 1993, 400 S.
- 3.) Carola Sachse / Sylvie Schweitzer (Hg.), Mobilität, Stabilität, Flexibilität. Arbeitsmarktstrategien von Unternehmen und Beschäftigten in Deutschland und Frankreich im 19. und 20. Jahrhundert, Bochumer Schriften zur Unternehmens- und Industriegeschichte, Bd. 5, Essen: Klartext Verlag 1996, 135 S.
- 4.) Carola Sachse (Hg.), Die Verbindung nach Auschwitz. Biowissenschaften und Menschenversuche an Kaiser-Wilhelm-Instituten, Göttingen: Wallstein Verlag 2003, 336 S.
- 5.) Regina Fritz / Carola Sachse / Edgar Wolfrum (Hg.), Nationen und ihre Selbstbilder. Postdiktatorische Gesellschaften in Europa, Göttingen: Wallstein Verlag 2008, 352 S.
- 6.) Susanne Heim / Carola Sachse / Mark Walker (Hg.), The Kaiser Wilhelm Society under National Socialism, Cambridge University Press 2009, 477 S. (paperback: Cambridge University Press 2011)
- 7.) Carola Sachse (Hg.), "Mitteleuropa" und "Südosteuropa" als Planungsraum. Wirtschafts- und kulturpolitische Expertisen im Zeitalter der Weltkriege, Göttingen: Wallstein Verlag, 2010, 430 S.
- 8.) Silke Fengler / Carola Sachse (Hg.), Kernforschung in Österreich. Wandlungen eines interdisziplinären Forschungsfeldes 1900-1978, Wien: Böhlau Verlag 2012, 411 S.
- 9.) Roman Birke / Carola Sachse (Hg.), Das Geschlecht der Menschenrechte im 20. Jahrhundert. Historische Studien, Göttingen: Wallstein 2018, 272 S.
- 10.) Alison Kraft / Carola Sachse (Hg.), Science, Peace and Communism. The Pugwash Conferences on Science and World Affairs in the Early Cold War Years, Leiden: Brill, erscheint 2018.

Zeitschriftenbände (Herausgeberschaft)

- 1.) Des stratégies du marché du travail: entre mobilités et sédimentations, hg. v. Carola Sachse / Sylvie Schweitzer, Bulletin du Centre Pierre Léon d'histoire économique et sociale, Nr. 2/3, Lyon 1994, 103 S.
- 2.) Politics and Science in Wartime. Comparative International Perspectives on Kaiser Wilhelm Institutes, hg. v. Carola Sachse / Mark Walker, Osiris Bd. 20, Chicago UP 2005, 310 S.
- 3.), Naturwissenschaft und Geschlecht, historische Perspektiven, hg. v. Regine Othmer / Carola Sachse, Feministische Studien, H. 1, Stuttgart: Lucius & Lucius Verlagsgesellschaft, 2006, 182 S.
- 4.) Utopien und Geschlecht im 20. Jahrhundert, hg. v. Gabriele Kämper / Regine Othmer / Carola Sachse, Feministische Studien, H. 2, Stuttgart: Lucius & Lucius Verlagsgesellschaft, 2009, 170 S.
- 5.) Human Rights, Utopias, and Gender in Twentieth-Century Europe, hg. v. Atina Grossmann / Carola Sachse, Central European History 44 (2011), H. 1, 198 S.
- 6.) The Pugwash Conferences and the Global Cold War. Scientists, Transnational Networks, and the Complexity of Nuclear Histories, hg. v. Alison Kraft / Holger Nehring / Carola Sachse, special issue, Journal for Cold War Studies, Vol. 20, No. 1, Winter 2018, 240 S.

Publikationsreihen (Herausgeberschaft)

Ergebnisse. Vorabdrucke aus dem Forschungsprogramm „Geschichte der Kaiser-Wilhelm-Gesellschaft im Nationalsozialismus“, H. 1-21, hg. v. Carola Sachse im Auftrag der Präsidentenkommission der Max-Planck-Gesellschaft zur Förderung der Wissenschaften e.V., Berlin 2000-2004

Diktaturen und ihre Überwindung im 20. und 21. Jahrhundert, hg. v. Carola Sachse und Edgar Wolfrum, Göttingen: Wallstein Verlag 2008 ff.:

Bd. 1: Regina Fritz / Carola Sachse / Edgar Wolfrum (Hg.), Nationen und ihre Selbstbilder. Postdiktatorische Gesellschaften in Europa, 2008, 352 S.

Bd. 2: Katrin Hammerstein / Ulrich Mählert / Julia Trappe / Edgar Wolfrum (Hg.), Aufarbeitung der Diktatur – Diktat der Aufarbeitung? Normierungsprozesse beim Umgang mit diktatorischer Vergangenheit, 2009, 323 S.

Bd. 3: Julia Trappe, Rumäniens Umgang mit der kommunistischen Vergangenheit. Eine Untersuchung aus strafrechtlicher Perspektive, 2009, 280 S.

Bd. 4: Carola Sachse (Hg.), „Mitteleuropa“ und „Südosteuropa“ als Planungsraum. Wirtschafts- und kulturpolitische Expertisen im Zeitalter der Weltkriege, 2010, 430 S.

Bd. 5: Stefan Troebst (Hg. unter Mitarbeit von Susan Baumgartl), Postdiktatorische Geschichtskulturen im Süden und Osten Europas. Bestandsaufnahme und Forschungsperspektiven, 2010, 648 S.

Bd. 6: Stephan Ruderer (Hg.), Das Erbe Pinochets. Vergangenheitspolitik und Demokratisierung in Chile 1990-2006, 2010, 402 S.

Bd. 7: Regina Fritz (Hg.), Nach Krieg und Judenmord. Ungarns Geschichtspolitik seit 1944, 2012, 364 S.

Bd. 8: Christian Lannert (Hg.), „Vorwärts und nicht vergessen“? Die Vergangenheitspolitik der Partei DIE LINKE und ihrer Vorgängerin PDS, 2012, 292 S.

Bd. 9: Imke Hansen, "Nie wieder Auschwitz!" Die Entstehung eines Symbols und der Alltag einer Gedenkstätte 1945-1955, 2015, 312 S.

Bd. 10: Birgit Hofmann, Der "Prager Frühling" und der Westen. Frankreich und die Bundesrepublik in der internationalen Krise um die Tschechoslowakei 1968, 2015, 472 S.

Bd. 11: Katrin Hammerstein, Gemeinsame Vergangenheit – getrennte Erinnerung? Der Nationalsozialismus in Gedächtnisdiskursen und Identitätskonstruktionen von Bundesrepublik Deutschland, DDR und Österreich, 2017, 591 S.

Bd. 12: Roman Birke / Carola Sachse (Hg.), Das Geschlecht der Menschenrechte im 20. Jahrhundert. Historische Studien, Göttingen: Wallstein 2018, 272 S.

Wissenschaft, Macht und Kultur in der modernen Geschichte, hg. v. Mitchell G. Ash und Carola Sachse, Wien: Böhlau Verlag 2011 ff.:

Bd. 1: Silke Fengler / Carola Sachse (Hg.), Kernforschung in Österreich. Wandlungen eines interdisziplinären Forschungsfeldes 1900-1978, 2012, 411 S.

Bd. 2: Irene Ranzmaier, Die Anthropologische Gesellschaft in Wien und die akademische Etablierung anthropologischer Disziplinen an der Universität Wien, 1870-1930, 2013, 341 S.

Bd. 3: Silke Fengler, Kerne, Kooperation und Konkurrenz. Kernforschung im internationalen Kontext (1900-1950), 2014, 374 S.

Bd. 4: Ina Heumann, Gegenstücke. Populäres Wissen im transatlantischen Vergleich (1948–1984), 2014, 391 S.

Bd. 5: Sophie Ledebur, Das Wissen der Anstaltspsychiatrie in der Moderne. Zur Geschichte der Heil- und Pflegeanstalt am Steinhof in Wien, 2015, 319 S.

Bd. 6: Sonja Walch, Triebe, Reize und Signale. Eugen Steinachs Physiologie der Sexualhormone. Vom Biologischen Konzept zum Pharmapräparat, 1894-1938, 2016, 250 S.

Aufsätze

- 1.) Frauenemanzipation und Freie Gewerkschaften in der Weimarer Republik, in: Frauen als bezahlte und unbezahlte Arbeitskräfte. Beiträge zur Berliner Sommeruniversität für Frauen. Oktober 1977, hrsg. von der Dokumentationsgruppe der Sommeruniversität e.V., Berlin 1978, S. 392-402.
- 2.) (Mit Susanna Dammer) Nationalsozialistische Frauenpolitik und weibliche Arbeitskraft, in: Beiträge 5 zur feministischen Theorie und Praxis, 1981, S. 108-117.
- 3.) Hausarbeit im Betrieb. Betriebliche Sozialarbeit unter dem Nationalsozialismus, in: Carola Sachse / Tilla Siegel / Hasso Spode / Wolfgang Spohn, Angst, Belohnung, Zucht und Ordnung. Herrschaftsmechanismen im Nationalsozialismus. Mit einer Einleitung von Timothy W. Mason, Opladen: Westdeutscher Verlag 1982, S. 209-274.
- 4.) Fabrik, Familie und kein Feierabend. Frauenarbeit im Nationalsozialismus, in: Gewerkschaftliche Monatshefte 1984, H. 9, S. 566-579.
- 5.) Von "Güterströmen" und "Menschenströmen" ... Betriebliche Familienpolitik bei Siemens 1918 - 1945, in: Christiane Eifert, Susanne Rouette (Hg.), Unter allen Umständen. Frauengeschichte(n) in Berlin, Berlin: Rotation Verlag 1986, S. 218-241.
- 6.) A Flow of People and a Flow of Goods. Factory Family Policy at Siemens 1918 - 1945, in: Tilla Siegel (Hg.), Fordism and Fascism, International Journal of Political Economy, Vol. 18, No. 1, 1988, S. 65-81.
- 7.) Das Management der Doppelarbeit im Nationalsozialismus, in: Die weibliche Arbeitskraft, ihre Entwicklung, ihre Bewertung, ihre Zukunft. Beiträge aus Frauentagungen des GEW-Hauptvorstandes. Dokumentation, hg. v. Britta Naumann, GEW-Hauptvorstand, Frankfurt/Main 1988, S. 51-62.
- 8.) Kontrollpotentiale von Sozialpolitik. Co-Referat zu einem Vortrag von Heinz Steinert, Diskussionspapier 7-90, Hamburger Institut für Sozialforschung, 1990, S. 23-38.
- 9.) (Mit Dagmar Reese) Frauenforschung zum Nationalsozialismus. Eine Bilanz, in: Lerke Gravenhorst / Carmen Tatschmurat (Hg.), Töchter-Fragen: NS-Frauen-Geschichte, Freiburg: Kore Verlag 1990, S. 73-106.
- 10.) Anfänge der Rationalisierung der Hausarbeit in der Weimarer Republik: "The One Best Way of Doing Anything"..., in: Haushalts(t)räume - Ein Jahrhundert Rationalisierung und Technisierung im Haushalt. Begleitbuch zur gleichnamigen Ausstellung, bearb. v. Barbara Orland, hrsg. v. Arbeitsgemeinschaft Hauswirtschaft e.V. und Stiftung Verbraucherinstitut, Königstein: Langewiesche Verlag 1990, S. 49-61.
- 11.) (Mit Ilse Lenz und Tilla Siegel), Management Policy as Gender Policy, Diskussionspapier 10-90, Hamburger Institut für Sozialforschung, 1990, 36. S.

- 12.) "Rationalisierung des Privatlebens". Betriebssozialpolitik und Betriebssozialarbeit am Beispiel der Firma Siemens, Berlin (1918-1945), in: Hans-Uwe Otto / Heinz Sünker (Hg.), Politische Formierung und soziale Erziehung im Nationalsozialismus, Frankfurt/Main: Suhrkamp Verlag 1991, S. 226-250.
- 13.) Zwangsarbeit jüdischer und nichtjüdischer Frauen und Männer bei der Firma Siemens 1940 bis 1945, in: Internationale Wissenschaftliche Korrespondenz zur Geschichte der deutschen Arbeiterbewegung, 1991, H. 1, S. 1-12.
- 14.) Unternehmensgeschichte als Geschlechtergeschichte. Ein Zugang zur Erforschung von Geschlechterverhältnissen im Wandel der industriellen Arbeit, in: Gerd Hurre / Franz-Josef Jelic / Jürgen Seitz (Hg.), Arbeit und Technik im sozialen Prozeß. Dokumentation einer Tagung - 19. bis 21. November 1990 - veranst. v. DGB-Bildungszentrum Hattingen, dem Forschungszentrum für Arbeiterbildung e.V. und der Hans-Böckler-Stiftung, Marburg: Schüren Presseverlag 1991, S. 22-35.
- 15.) Das "Förderprogramm Frauenforschung" des Senats von Berlin, in: Neue Impulse. Mitteilungen der Gesellschaft Deutscher Akademikerinnen, 1992, Nr. 2, S. 9-11.
- 16.) Das "Förderprogramm Frauenforschung" des Senats von Berlin, in: Hochschule im Umbruch. Zwischenbilanz Ost. Orientierungen und Expertenwissen zum Handeln, hrsg. v. Hilde Schramm im Auftrag der GEW, Berlin: BasisDruck Verlag 1993, S. 210-213.
- 17.) Freizeit zwischen Betrieb und Volksgemeinschaft. Betriebliche Freizeitpolitik im Nationalsozialismus, in: Archiv für Sozialgeschichte, Bd. 33, Jg. 1993, S. 305-328.
- 18.) Das nationalsozialistische Mutterschutzgesetz. Eine Strategie zur Rationalisierung des weiblichen Arbeitsvermögens im Zweiten Weltkrieg, in: Dagmar Reese / Eve Rosenhaft / Carola Sachse / Tilla Siegel (Hg.), Rationale Beziehungen? Geschlechterverhältnisse im Rationalisierungsprozeß, Frankfurt/Main: Suhrkamp Verlag (es 1802) 1993, S. 270-292.
- 19.) Logements ouvriers en Allemagne: Des politiques privées et publiques (1880-1945), in: Sylvie Schweitzer (Hg.), Logiques d'entreprises et politiques sociales des XIXe et XXe siècles, Lyon: éditions du Programme Pluriannuel en Sciences Humaines Rhône-Alpes, 1993, S. 183-207.
- 20.) (Mit Sylvie Schweitzer) Introduction, in: Des stratégies du marché du travail: entre mobilités et sédimentations, Bulletin du Centre Pierre Léon d'histoire économique et sociale, Nr. 2-3, Lyon 1994, S. 3-10.
- 21.) The National Socialist Maternity Protection Law. A Strategy to Rationalize Female Labor in the Second World War, in: Tilla Siegel (Hg.), Social Rationalization, International Journal for Political Economy, Vol. 24, No. 4, Winter 1994-95, S. 71-94.
- 22.) Zwangsarbeit für die Firma Siemens, 1940-1945, in: Christl Wickert (Hg.), Frauen gegen die Diktatur - Widerstand und Verfolgung im nationalsozialistischen Deutschland. Schriften der Gedenkstätte Deutscher Widerstand, Reihe A, Band 2, Berlin 1995, S. 140-153.

- 23.) (Mit Gabriele Kämper) Facetten und Widersprüche: das Ende des Krieges im Erleben von Frauen, in: *Feministische Studien*, 1995, Nr. 2, S. 130-136.
- 24.) Roll-back oder nicht? Zur Neubewertung der Frauengeschichte in der Nachkriegszeit, in: *Werkstatt Geschichte*, H. 13, 5. Jg., 1996, S. 107-110.
- 25.) Frauenforschung zum Nationalsozialismus. Debatten, Topoi und Ergebnisse seit 1976, in: *Mittelweg* 36, H. 2, 6. Jg., 1997, S. 24-33.
- 26.) Ein "heißes Eisen". Ost- und westdeutsche Debatten um den Hausarbeitstag, in: Gunilla-Friederike Budde (Hg.), *Frauen arbeiten. Weibliche Erwerbstätigkeit in Ost- und Westdeutschland nach 1945*, Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht 1997, S. 252-285.
- 27.) Frauenarbeit im Kalten Krieg, in: SOWI "Sozialwissenschaftliche Informationen", 28. Jg., 1999, H. 1, S. 13-21.
- 28.) Normalarbeitstag und Hausarbeitstag. Eine (ost)deutsche Mesalliance, 1943-1991, in: *L'Homme. Zeitschrift für Feministische Geschichtswissenschaft*, 11. Jg., 2000, H. 1, S. 49-64.
- 29.) *Travail domestique et justice: étude comparée dans les deux Allemagne après 1945*, in: *Travail, Genre et Sociétés - La revue du Mage*, 2. Jg., 2000, H. 4, S. 123-134.
- 30.) (Mit Benoit Massin) Biowissenschaftliche Forschung an Kaiser-Wilhelm-Instituten und die Verbrechen des NS-Regimes. Informationen über den gegenwärtigen Wissensstand, Ergebnisse 3. Vorabdrucke aus dem Forschungsprogramm „Geschichte der Kaiser-Wilhelm-Gesellschaft im Nationalsozialismus“, Berlin 2000, 55 S.
- 31.) (Adalbert Reif im Gespräch mit Carola Sachse) Zwischen Anpassung und Machbarkeitswahn. Forschungen im Dienst des Nationalsozialismus, in: *Universitas*, 56. Jg., Nr. 662, 2001, S. 848-862.
- 32.) Rationalizing Family Life - Stabilizing German Society. "Golden Twenties" and "Economic Miracle" in Comparison, in: Carl Levy/ Mark Roseman (Hg.), *Three Post-war Eras in Comparison. Western Europe 1918 - 1945 – 1989*, Houndmills, Basingstoke, Hampshire, New York: Palgrave 2002, S. 173-195.
- 33.) „Persilscheinkultur“. Zum Umgang mit der NS-Vergangenheit in der Kaiser-Wilhelm/Max-Planck-Gesellschaft, in: Bernd Weisbrod (Hg.), *Akademische Vergangenheitspolitik. Beiträge zur Wissenschaftskultur der Nachkriegszeit*, Göttingen: Wallstein Verlag 2002, S. 223-252.
- 34.) Artikel „Donne nel Terzo Reich“, in: Pierre Milza, Serge Bernstein, Nicola Tranfaglia, Brunello Mantelli, *Dizionario dei fascismi*, Milano: Bompiani 2002, S. 183-186.
- 35.) Vorwort, zu: Marianne Ufer, *Dreifaches Exil. Rumänien, Afghanistan, Brasilien*, Ergebnisse 8. Vorabdrucke aus dem Forschungsprogramm „Geschichte der Kaiser-Wilhelm-Gesellschaft im Nationalsozialismus“, Berlin 2003, S. 5-8.

- 36.) (Mit Gabriele Kämper) Wer wird Professorin? Eine Spielanleitung zur Orientierung zwischen telegener Bildungsrenaissance und der Verschrottung von Bildungsressourcen, in: Barbara Duden / Karen Hagemann / Regina Schulte / Ulrike Weckel (Hg.), *Geschichte in Geschichten. Ein historisches Lesebuch*, Frankfurt/NewYork: Campus Verlag 2003, S. 43-50.
- 37.) (Mit Ulrike Baureithel) Von der „Schikanepromenade“ in die Zwangsarbeit. Der Arbeitseinsatz der Berliner Juden 1938-1945 und die Erinnerungen der Volkswirtin Elisabeth Freund, in: Audrey Pomerance (Hg.), *Jüdische Zwangsarbeiter bei Ehrlich & Graetz*, Berlin Treptow, Köln: Dumont Literatur und Kunst Verlag 2003, S. 28-51.
- 38.) (Mit Ulrike Baureithel) Von der „Schikanepromenade“ in die Zwangsarbeit. Der Arbeitseinsatz der Berliner Juden 1938-1945 und die Erinnerungen der Volkswirtin Elisabeth Freund, in: Freitag 38 vom 12.9.2003, S. 18-19.
- 39.) Menschenversuche in Auschwitz überleben, erinnern, verantworten, in: Carola Sachse (Hg.), *Die Verbindung nach Auschwitz. Biowissenschaften und Menschenversuche an Kaiser-Wilhelm-Instituten*, Göttingen: Wallstein Verlag 2003, S. 7-34
- 40.) Adolf Butenandt und Otmar von Verschuer. Eine Freundschaft unter Wissenschaftlern (1942-1969), in: Wolfgang Schieder / Achim Trunk (Hg.), *Adolf Butenandt und die Kaiser-Wilhelm-Gesellschaft. Wissenschaft, Industrie und Politik im „Dritten Reich“*, Göttingen: Wallstein Verlag 2004, S. 286-319.
- 41.) Visionen, Expertisen, Kooperationen: Forschen für das „Dritte Reich“ – Beispiele aus der Kaiser-Wilhelm-Gesellschaft, in: Gerhard Hirschfeld / Tobias Jersak (Hg.), *Karrieren im Nationalsozialismus. Funktionseliten zwischen Mitwirkung und Distanz*, Frankfurt/Main: Campus Verlag 2004, S. 265-290.
- 42.) Geleitwort. Sex-Zwangsarbeit in NS-Konzentrationslagern. Katalog zur Ausstellung, hg. v. Die Aussteller. Verein zur Förderung von historischen und kunsthistorischen Ausstellungen, Wien 2005, S. 8-9.
- 43.) Housework and Justice: East and West Germany in Comparison, in: Gro Hagemann / Hege Roll-Hansen (Hg.), *Twentieth-Century Housewives. Meanings and Implications of Unpaid Work*, Oslo: Unipub forlag – Oslo Academic Press 2005, S. 49-64.
- 44.) (mit Mark Walker), Introduction: A Comparative Perspective. In: Carola Sachse / Mark Walker (Hg.), *Politics and Science in Wartime. Comparative International Perspectives on Kaiser Wilhelm Institutes*, Osiris Bd. 20, Chicago University Press 2005, S. 1-20.
- 45.) (mit Regine Othmer), Naturwissenschaften und Geschlecht, historische Perspektiven. Einleitung. In: Regine Othmer / Carola Sachse (Hg.), *Naturwissenschaft und Geschlecht, historische Perspektiven, Feministische Studien*, H. 1, 2006, Stuttgart: Lucius & Lucius Verlagsgesellschaft, S. 3-8.
- 46.) Von Männern, Frauen und Hunden. Der Streit um die Vivisektion im Deutschland des 19. Jahrhunderts, in: *Feministische Studien*, H. 1, 2006, Stuttgart: Lucius & Lucius Verlagsgesellschaft, S. 9-28.

- 47.) Wissenschaftseliten und NS-Verbrechen: Kaiser-Wilhelm-Gesellschaft und Max-Planck-Gesellschaft, in: Sigrid Oehler-Klein / Volker Roelcke (Hg.), *Vergangenheitspolitik in der universitären Medizin nach 1945. Institutionelle und individuelle Strategien im Umgang mit dem Nationalsozialismus*, Stuttgart: Franz Steiner Verlag 2007, S. 43-64.
- 48.) Sexuelle Gewalt und politische Macht. Ansprache zur Eröffnung der Ausstellung „Sex-Zwangsarbeit in NS-Konzentrationslagern“ – Anmerkungen zur Werkstatt-Ausstellung in der Gedenkstätte Ravensbrück, in: *Feministische Studien*, H. 1, 2007, Stuttgart: Lucius & Lucius Verlagsgesellschaft, S. 118-121.
- 49.) (mit Edgar Wolfrum), Stürzende Denkmäler. Nationale Selbstbilder postdiktatorischer Gesellschaften in Europa – Einleitung, in: Regina Fritz / Carola Sachse / Edgar Wolfrum (Hg.), *Nationen und ihre Selbstbilder. Postdiktatorische Gesellschaften in Europa*, Göttingen: Wallstein Verlag 2008, S. 7- 34.
- 50.) What Research, to What End? The Rockefeller Foundation and the Max Planck Gesellschaft in the Early Cold War, in: *Central European History* 42 (2009), H. 1, S. 97-141.
- 51.) (mit Kerstin Hosa), Nationales Gedenken ist voraussetzungsvoll. Das Beispiel der Österreichischen Häftlinge im NS-Konzentrationslager Sachsenhausen, in: *Gedenkstättenrundbrief*, Nr. 148, H. 4, 2009, S. 21-31.
- 52.) „Whitewash Culture“: How the Kaiser Wilhelm/Max Planck Society Dealt with the Nazi Past, in: Susanne Heim / Carola Sachse / Mark Walker (Hg.), *The Kaiser Wilhelm Society under National Socialism*, Cambridge University Press 2009, S. 373-399.
- 53.) (mit Gabriele Kämper und Regine Othmer), Gebrochene Utopien. Fragmentierungen utopischen Denkens in der Moderne, in: *Feministische Studien* 27 (2009), H. 2, Stuttgart: Lucius & Lucius Verlagsgesellschaft, S.185-195.
- 54.) (mit Gabriele Kämper), Im Gespräch mit Cornelia Klinger: Utopien, Menschenrechte und Geschlecht, in: *Feministische Studien* 27 (2009), H. 2, Stuttgart: Lucius & Lucius Verlagsgesellschaft, S. 258-267.
- 55.) (mit Susanne Heim und Mark Walker), The Kaiser Wilhelm Society under National Socialism, in: diess. (Hg.), *The Kaiser Wilhelm Society under National Socialism*, Cambridge University Press 2009, S. 1-16.
- 56.) Gereinigte Wissenschaft. Die Rockefeller Foundation und die Max-Planck-Gesellschaft im Kalten Krieg, in: Regina Fritz / Katrin Hammerstein / Birgit Hofmann / Julie Trappe / Katja Wezel (Hg.), *Diktaturüberwindung in Europa: Neue nationale und transnationale Perspektiven*, Heidelberg: Universitätsverlag 2010, S. 36-52.
- 57.) „Mitteleuropa“ und „Südosteuropa“ als Planungsraum. Der *Mitteleuropäische Wirtschaftstag* im Kontext, Einleitung, in: Sachse, Carola (Hg.), „Mitteleuropa“ und „Südosteuropa“ als Planungsraum. Wirtschafts- und kulturpolitische Expertisen im Zeitalter der Weltkriege, Göttingen: Wallstein Verlag 2010, S. 13-45.

- 58.) „Ehe von Schornstein und Pflug“. Utopische Elemente in den Raumvorstellungen des *Mitteleuropäischen Wirtschaftstags* in der Zwischenkriegszeit, in: Sachse, Carola (Hg.), „Mitteleuropa“ und „Südosteuropa“ als Planungsraum. Wirtschafts- und kulturpolitische Expertisen im Zeitalter der Weltkriege, Göttingen: Wallstein Verlag 2010, S. 49-86.
- 59.) Bedingte Umbrüche. Überlegungen zum Verhältnis von Wissenschaft und Politik in der westdeutschen Nachkriegszeit, in: Karin Orth / Willi Oberkrome (Hg.): Die Deutsche Forschungsgemeinschaft 1920-1970. Forschungsförderung im Spannungsfeld von Wissenschaft und Politik (Beiträge zur Geschichte der Deutschen Forschungsgemeinschaft Bd. 4), Stuttgart: Franz Steiner Verlag 2010, S. 36-52.
- 60.) (mit Mark Walker), Naturwissenschaften, Krieg und Systemverbrechen. Die Kaiser-Wilhelm-Gesellschaft im internationalen Vergleich 1933-1945, in: Michael Grüttner / Rüdiger Hachtmann / Konrad H. Jarausch, Jürgen John / Matthias Middell (Hg.), Gebrochene Wissenschaftskulturen. Universität und Politik im 20. Jahrhundert, Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht 2010, S. 167-182.
- 61.) Revisited: Primat der Politik – Primat der Ökonomie, in: Norbert Frei / Tim Schanetzky (Hg.) Unternehmen im Nationalsozialismus: Zur Historisierung einer Forschungskonjunktur, Göttingen: Wallstein Verlag 2010, S. 48-66.
- 62.) Kaiser-Wilhelm-Institut für Anthropologie, menschliche Erblehre und Eugenik Berlin, in: Denkkarte. Max-Planck-Gesellschaft und Kaiser-Wilhelm-Gesellschaft. Brüche und Kontinuitäten 1911-2011, Peter Gruß / Reinhard Rürup (Hg.), Dresden: Sandstein Verlag 2010, S. 230-238.
- 63.) (mit Atina Grossmann), Human Rights, Utopias, and Gender in Twentieth-Century Europe, Introduction, in: *Central European History* 44 (2011), H. 1, S. 1-12.
- 64.) Ein „als Neugründung zu deutender Beschluß...“: Vom Kaiser-Wilhelm-Institut für Anthropologie, menschliche Erblehre und Eugenik zum Max-Planck-Institut für molekulare Genetik, in: *Medizinhistorisches Journal* 46 (2011), H. 1, S. 24-50.
- 65.) Was bedeutet „Entschuldigung“? Die Überlebenden medizinischer NS-Verbrechen und die Max-Planck-Gesellschaft, in: *Berichte zur Wissenschaftsgeschichte* 34 (2011), H. 3, S. 224-241.
- 66.) "Apology, Responsibility, Memory". Coming to Terms with Nazi Medical Crimes - The Example of the Max Planck Society", in: *European Archives of Psychiatry and Clinical Neuroscience* 261 (2011), H. 2, S. 202-206.
- 67.) Was bedeutet eine Entschuldigung? Die Überlebenden medizinischer NS-Verbrechen und die Max-Planck-Gesellschaft, in: Heinrich Berger / Melanie Dejnega / Regina Fritz / Alexander Prenninger (Hg.) Politische Gewalt und Machtausübung im 20. Jahrhundert, Wien: Böhlau Verlag 2011, S. 631-649.
- 68.) Einleitung, in: Silke Fengler / Carola Sachse (Hg.) Kernforschung in Österreich. Wandlungen eines interdisziplinären Forschungsfeldes 1900-1978, Wien: Böhlau Verlag 2012, S. 9-46.

- 69.) Wissenschaft und Geschlecht in der NS-Medizin. Überlegungen zur Verbindung wissenschafts- und geschlechterhistorischer Untersuchungsansätze, in: Insa Eschebach / Astrid Ley (Hg.), *Geschlecht und Rasse in der NS-Medizin*, Berlin: Metropol Verlag 2012, S. 17-27.
- 70.) Conditional Upheavels – Thoughts on the Relationship between Science and Politics in the West German Postwar Period, in: Karin Orth / Willi Oberkrome / Mark Walker (Hg.), *The German Research Foundation 1920-1970. Funding Poised between Science and Politics* (Beiträge zur Geschichte der Deutschen Forschungsgemeinschaft Bd. 6), Stuttgart: Franz Steiner Verlag 2013, S. 439-448.
- 71.) Grundlagenforschung. Zur Historisierung eines wissenschaftspolitischen Ordnungsprinzips am Beispiel der Max-Planck-Gesellschaft (1945-1970), MPI Preprint 455, Berlin: 2014.
- 73.) Grundlagenforschung. Zur Historisierung eines wissenschaftspolitischen Ordnungsprinzips am Beispiel der Max-Planck-Gesellschaft (1945-1970), in: Dieter Hoffmann / Birgit Kolboske / Jürgen Renn (Hg.), *Dimensionen einer Geschichte der Kaiser-Wilhelm/Max-Planck-Gesellschaft*, Berlin: epubli GmbH 2014, S. 215-235
- 74.) Des excuses pour quoi faire?, in: Lise Haddad / Jean-Marc Dreyfus (Hg.), *Une médecine de mort*, Paris: Vendémiaire 2014, S. 219-236.
- 75.) Leerstelle: Geschlecht. Zur Kritik der neueren zeithistorischen Menschenrechtsforschung, in: *L'Homme. Europäische Zeitschrift für feministische Geschichtswissenschaft* 25, 2014, H. 1, S. 103-121.
- 76.) Vom Kaiser-Wilhelm-Institut für Anthropologie, menschliche Erblehre und Eugenik zum Max-Planck-Institut für molekulare Genetik, in: Martin Vingron (Hg.): *Gene und Menschen, 50 Jahre Forschung am Max-Planck-Institut für molekulare Genetik*, Berlin: 2014, S. 18-28.
- 77.) Tiere und Geschlecht. "Weibchen" oder "Männchen"? Geschlecht als Kategorie in der Geschichte der Beziehungen von Menschen und anderen Tieren, in: Gesine Krüger / Aline Steinbrecher / Clemens Wischermann (Hg.): *Tiere und Geschichte. Konturen einer "Animate History"*, Stuttgart: Franz Steiner Verlag 2014, S. 79-104.
- 78.) From the Kaiser Wilhelm Institute of Anthropology, Human Heredity and Eugenics to the Max Planck Institute for Molecular Genetics, in: Martin Vingron (Hg.): *Genes and Men, 50 Years of Research at the Max Planck Institute for Molecular Genetics*, Berlin: 2015; S. 18-28.
- 79.) Die Max-Planck-Gesellschaft und die Pugwash Conferences on Science and World Affairs (1955-1984), MPI für Wissenschaftsgeschichte Preprint 479, Berlin: 2016.
- 80.) Eckpunkte einer guten wissenschaftlichen Praxis der historischen Aufarbeitung schlimmer Vergangenheiten, in: *Werkstatt Geschichte* 74, 25/2017 S. 85-99.
- 81.) The Max Planck Society and Pugwash during the Cold War. An Uneasy Relationship, in: *The Pugwash Conferences and the Global Cold War. Scientists, Transnational Networks, and the Complexity of Nuclear Histories*, special issue, *Journal for Cold War Studies*, Vol. 20, No. 1, Winter 2018, S. 170-209.

82.) (mit Alison Kraft und Holger Nehring) Introduction, in: The Pugwash Conferences and the Global Cold War. Scientists, Transnational Networks, and the Complexity of Nuclear Histories, special issue, Journal for Cold War Studies, Vol. 20, No. 1, Winter 2018, S. 4-30.

83.) Basic Research in the Max Planck Society: Science Policy in the Federal Republic of Germany, 1945-1970, in: David Kaldewey/Desiree Schauz (Hg.), Basic and Applied Research. The Language of Science Policy in the Twentieth Century, New York: Berghahn Books, 2018, S. 163-186.

84.) (mit Roman Birke), Einleitung, in: Roman Birke / Carola Sachse (Hg.), Das Geschlecht der Menschenrechte im 20. Jahrhundert. Historische Studien, Göttingen: Wallstein 2018, S. 7-19.

85.) Patronage impossible: Cyrus Eaton and 'his' Pugwash Scientists. In: Alison Kraft / Carola Sachse (Hg.), Science, Peace and Communism. The Pugwash Conferences on Science and World Affairs in the Early Cold War Years, Leiden: Brill, forthcoming 2018